

Nuttlarer Jahresbrief 2010



Jahresrückblick rund um Nuttlar





VELTINS

*Brautradition
seit 1824*

Liebe Nuttlarer,

in unserem Ort Nuttlar ist im Jahr 2009 erneut viel passiert. Viele Nuttlarer haben sich wieder engagiert, um etwas zu bewegen, etwas zu verändern, unseren Ort lebendig zu halten. Hierfür sei allen herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gilt auch denjenigen, die im Hintergrund arbeiten und deren Einsatz wenig oder gar nicht öffentlich wird. Bei der Lektüre des Jahresbriefes 2010 wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Glück auf

Ihr und Euer



Markus Sommer
Ortsvorsteher



Uhr mit einem Bus zum Hirschbruch. Aufgrund der sehr hohen Teilnehmerzahl musste der Bus sogar zweimal fahren. Mit etwas Verspätung ging es dann bei bestem Wanderwetter auf die erste Etappe zum Lörmecke-Bach, wo die Nachbarn aus Suttrop warteten. Wenig später trafen die Nuttlarer Schnadegänger beim zweiten Schnadestein auf eine Abordnung aus Warstein um den Bürgermeister Manfred Gödde. Nach einer kleinen Rast ging es weiter in den Rocken, wo wir unsere Ostwiger Nachbarn mit unserem Bürgermeister Ralf Péus sowie Ortsvorsteher Manfred Ramspott trafen. Auch ihnen wurde beim Stutzäsen der Verlauf der Schnad „in fühlbarer Form eingeprägt“.



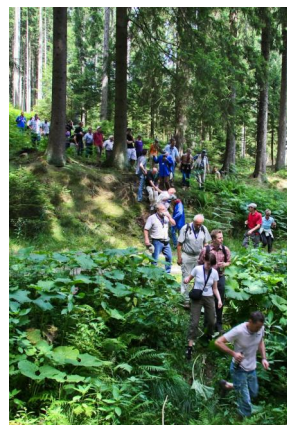
Aus dem Ort

Schnade 2009 – hohe Teilnehmerzahl

Nach turnusmäßig 4 Jahren fand am Samstag, 01.08.2009, wieder ein Schnadegang statt. In diesem Jahr wurden die Grenzen zu den westlichen Nachbarn kontrolliert. Nach einem kleinen Frühstück um 8 Uhr auf dem Brauk ging es um 8.30



Nach einer gut einstündigen Mittagsrast mit Erbsensuppe und Würstchen ging es auf die letzte Etappe zum Feuerwehrhaus. Auch hier hatten die Kameraden der Feuerwehr wieder alles bestens vorbereitet, so dass einem gemütlichen Ausklang der Schnade nichts mehr im Wege stand. Bei dem



Schnadegang durfte natürlich auch die von Thomas Hilgenhaus hergestellte Schnade-Standarte nicht fehlen. Die Zusammenarbeit bei der Organisation zwischen Feuerwehr, Schützenverein und Ortsvorsteher hatte bestens funktioniert. Die Schnade 2009 war eine sehr gelungene Veranstaltung und mit rund 150 Teilnehmern von Jung und Alt äußerst gut besucht.



Die Schnade-Standarte

Würfelclub Nuttlar: Schnadestein

Am 18.07.2009 hat der Stammtisch „Würfelclub Nuttlar“ am Hirschbruch einen neuen Schnadestein aufgestellt. Auf dem Stein aus massivem Schiefer ist auf einer Edelstahlplatte das Nuttlarer Wappen sowie eine Widmung angebracht. Zum Einsatz beim Stutzäsen kommt der Stein jedoch erst beim nächsten Schnadegang im Jahr 2013.



v.l. Dirk Wiemann, Ernst Voß, Christoph Köster,
Ralf Herzberg, Björn Heimes, René Körner

Dorfrundgang

Am 28.09.2009 fand ein Dorfrundgang mit dem Bürgermeister Ralf Péus sowie den Abteilungsleitern der Gemeindeverwaltung statt. Bei diesem Rundgang wurden von Ortsvorsteher Markus Sommer zahlreiche Punkte angesprochen, die verbesserungswürdig sind. Mit Nachdruck wurde das Anliegen, einen Fuß- und Radweg aus dem Ortskern zum Dümel zu bauen, bekräftigt. Dies würde, so Ratsmitglied Rudolf Heinemann, zum einen die Sportstätten am Dümel noch besser erreichbar machen. Zum anderen stünde auch eine „Not-Strecke“ für Feuerwehr und Rettungsdienste bereit, die mit umlegbaren Pollern gesichert werden könnte. Aber auch für die Anwohner am Dümel sowie die vielen Spaziergänger würde dies einen sicheren Weg in den Ort bedeuten. Rund 20 Einwohner waren beim Rundgang vor Ort und konnten weitere Anregungen und Hinweise anbringen.



Fläche hinterm Friedhof

Die Fläche hinter dem Friedhof (zur Nordstr.) war völlig zugewuchert. Horst Funke hat im April 2009 die Initiative ergriffen, und die Fläche „durchgeforstet“. Reinhard Körner hat dann die unzähligen kleinen Äste usw. zusammengetragen, so dass der Strauchschnitt schließlich abgefahren werden konnte. Beiden herzlichen Dank für ihren Einsatz.



Wände beschmiert

Unbekannte haben am 28.02./01.03.2009 die Hauswände des Kindergartens und des Feuerwehrgerätehauses mit Schmierereien verunstaltet.



Dampflok in Nuttlar

Am 31.01.09 fuhr ein Sonderzug mit einer alten Dampflok durch Nuttlar.



Rentnerbande

Rechtzeitig vor dem Schützenfest 2009 war die „Rentnerbande“ wieder für unseren Ort Nuttlar aktiv und hat drei Fahnenstangen im Park gegenüber der Metzgerei Fischer aufgestellt. Zum Schützenfest schmücken nun drei zusätzliche Fahnen unseren Ort. Besonders erfreulich, dass sich bei diesem Einsatz mit Friedhelm Hohmann und Karl-Heinz Martini zwei weitere engagierte Nuttlarer der Rentnerbande angeschlossen haben.



v.l. Karl-Josef Kersting, Horst Funke, Karl-Heinz Martini, Heinz Wiemann, Dieter Rosenthal, Friedhelm Hohmann

Weitere Einsätze der Rentnerbande im Jahr 2009 waren die Pflege des Tretbeckens am Roh, die Erledigung von Restarbeiten an der Dümelsgrotte sowie das Schneiden und Fällen von Büschen und Bäumen um die Kirche herum. Danke der Rentnerbande für ihren Einsatz.



Die neuen Fahnenstangen im Park

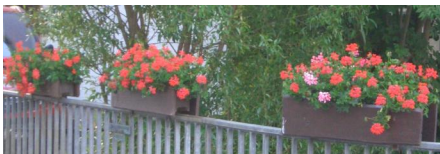
Spielplatz in der Königstraße

Der Spielplatz in der Königstraße wird schon seit Jahren von Siegfried Reke und Karl-Robert Schöne gemäht und gepflegt. Im Jahr 2009 wurde zudem das undichte Dach der kleinen Hütte erneuert. Die Sitzgruppe auf dem Spielplatz war seinerzeit aus dem Überschuss eines Straßenfestes angeschafft worden und ist im Laufe der Zeit unbrauchbar geworden. Aus Ortsgestaltungsmitteln konnte Ortsvorsteher Markus Sommer das Geld für zwei neue Bänke und einen Tisch bereitstellen.



Blumenpflege in der Bachstraße

In der Bachstraße sind es die Nachbarn, die die Blumen in den Kästen am Schlehornbach regelmäßig gießen und pflegen. Hierfür ein herzliches Danke schön! Es würde etwas fehlen, wenn die Blumen nicht mehr da wären. Leider wurden in diesem Jahr immer wieder Blumen von Kindern, die in der Nähe wohnen, mutwillig herausgerissen.



20 Jahre Kultur Pur Bestwig



Im Jahr 2009 feierte der Verein „Kultur Pur Bestwig e.V.“ sein 20-jähriges Bestehen. Dem Verein um den Vorsitzenden Jan Frigger aus Bestwig ist es zu verdanken, dass vielfältige Kultur in Form von Kabarett, Comedy und Konzerten in unserer Gemeinde präsent ist. Im Jubiläumsjahr konnten u.a. mit Götz Alsmann, Matthias Deutschmann, Herbert Knebel, Frieda Braun sowie dem australischen Gitarristen Tommy Emmanuel gleich zahlreiche Höhepunkte präsentiert werden. Auch das schon zur Tradition gewordene Open-Air-Kino sowie die Kinderfilmtage fehlten nicht. Es ist beeindruckend, wie Kultur Pur es schafft, immer wieder hohe künstlerische Qualität in unsere vergleichsweise kleine Gemeinde Bestwig zu holen.

Bestwiger Kultursommer in Nuttlar

Im Rahmen des Bestwiger Kultursommers kam Kultur Pur am 13.06.2009 nach Nuttlar. Im Café Förster traten „gela & the greek“ mit der Nuttlarer Sängerin Gisela Voß auf. Das Duo vermochte die zahlreichen Zuhörer mit ihrer Interpretation bekannter Welthits zu begeistern.



„gela & the greek“ im Café Förster

Nuttlarer Schieferbergbau

Im Jahr 2008 hatten Rainer Mengelers und Gerd Scheidt bei der Gemeinde Bestwig einen Antrag gestellt, den Bremsberg unter Denkmalschutz zu stellen. Am 01.10.2009 wurde der Bremsberg in die Denkmalliste der Gemeinde Bestwig als Bodendenkmal aufgenommen.

Auch in 2009 waren die beiden Nuttlarer wieder sehr aktiv. So haben sie u.a. den Eingang zum Kaiser-Wilhelm-Stollen erneuert und Baumfällungen am Bremsberg vorgenommen. Im November 2009 fand ein erstes gemeinsames Treffen von einigen Nuttlarern und Ostwigern statt. Gemeinsames Ziel ist es, die Reste des Schieferbergbaus bestmöglich zu bewahren (z.B. die Schiefermauern und den Bremsberg) und in irgendeiner Form wieder erlebbar zu machen.



Eingang zum Stollen

Handwerkliche Innungen

Die gewerbliche Prägung unseres Ortes Nuttlar und das ehrenamtliche Engagement wird auch darin deutlich, dass zahlreiche Nuttlarer in den unterschiedlichen handwerklichen Innungen aktiv sind: Michael Klink (Obermeister Metall-Innung), Ernst Fischer (stellv. Obermeister Fleischer-Innung), Jochen Liese (stellv. Obermeister Innung Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik), Georg Dolle (Vorstand Baugewerbe-Innung), Alfons Conzen (Leiter Fachgruppe Fliesen in der Bau-Innung). Und auch Günter Normann war fast 30 Jahre im Vorstand der Frisör-Innung tätig.

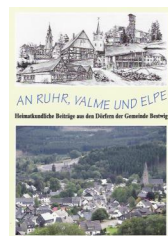
Glück auf, Glück ab – bis der Steiger nicht mehr kommt

Henrike Martini hat im Dezember 2009 das Buch über den Nuttlarer Schieferbergbau „Glück auf, Glück ab - bis der Steiger nicht mehr kommt“ veröffentlicht. Das Buch beinhaltet eine Facharbeit, die Henrike vier Jahre zuvor am Städtischen Gymnasium in Meschede verfasst hat. Die Entwicklung der Gruben, vor allem aber der Arbeitsalltag der Bergleute und die Lebensumstände stehen im Mittelpunkt des Buches. Geschichte und insbesondere Heimatgeschichte gilt bei Jugendlichen meist als wenig spannend. Umso bemerkenswerter, dass sich Henrike Martini so intensiv mit der Nuttlarer Bergbaugeschichte befasst und die sehr interessanten Ergebnisse nunmehr auch veröffentlicht hat.



Jahrbuch des Heimatbundes

Ende November 2009 ist das Jahrbuch 2009 des Heimatbundes der Gemeinde Bestwig e.V. erschienen. In dem vierten Jahrbuch ist auch unser Ort Nuttlar mit folgenden drei interessanten Beiträgen vertreten: „Internationaler Motorsport am Nuttlar Berg“, „Volleyball-Weltmeisterin Ines Bathen aus Nuttlar“, „150 Jahre Postgeschichte Nuttlar“. Die Titelseite zeigt einen Blick auf Nuttlar.



Sanierungsmaßnahmen

Aus den finanziellen Mitteln des Konjunkturpaketes II konnten im Sommer 2009 ca. 220.000 Euro in die Erneuerung der Außenfassade (Wärmeverbundsystem) sowie der Fenster investiert werden. Zusätzlich wurde aus Mitteln der Gemeinde Bestwig für 37.000 Euro die Heizungsanlage erneuert.

Eigenleistung der Eltern

Im November 2009 haben ca. 50 Eltern der Grundschule Nuttlar großes Engagement gezeigt. In drei Tagen wurden fünf Klassenräume und der Musikraum renoviert. Die Gemeinde Bestwig hat die Aktion mit 600 Euro für Farben und Materialien unterstützt.



Photovoltaik-Anlage

Auf dem Dach der alten Schule wurde im Sommer 2009 eine Photovoltaik-Anlage angebracht. Die Anlage dient der Erzeugung von Strom, der in das Netz der RWE eingespeist wird. Hierfür erhält der Betreiber 20 Jahre eine feste Einspeisevergütung je erzeugter Kilowattstunde. Die Gemeinde Bestwig stellt die Fläche gegen eine jährliche Pacht einem Investor zur Verfügung.



Osterfeuer

Bei bestem sommerlichen Wetter und Temperaturen bis zu 25 Grad konnte im Jahr 2009 das Osterfeuer aufgebaut werden. Sehr erfreulich war die große Resonanz: Rund 250 Zuschauer waren am Ostersonntag (12.04.2009) zum Abbrennen des Osterfeuers auf den Suhrenberg gekommen. Dabei wäre das Osterfeuer beinahe bereits vorzeitig in Flammen aufgegangen. Ein junger Antfelder hatte in der Nacht zu Ostersonntag mittels Benzin versucht, das Osterfeuer anzuzünden. Zum Glück wurde der Täter entdeckt und die ersten Flammen konnten noch rechtzeitig gelöscht werden. Bei seiner Flucht lief der junge Mann in einen Stacheldrahtzaun und zog sich dabei schmerzhafte Verletzungen zu.



Karneval in Köln

Am Samstag, 07.02.09, machte sich ein Bus mit ca. 40 Nuttlarern auf nach Köln zu einer stimmungsvollen Prunksitzung der blau weißen Funken (eine der ältesten Karnevalsgesellschaften in Köln).



Rettungswagen vor der Schranke

Am 04.09.2009 musste ein Rettungswagen vor der Nuttlarer Schranke warten. Er war auf dem Weg zu einem Kind, das sich schwer verbrüht hatte. Auch auf dem Rückweg zum bereits wartenden Rettungshubschrauber musste der Einsatzwagen vor der Schranke warten. Zwischen der Bahn und dem Rettungsdienst gibt es seit 2008 eine Vereinbarung. Sie besagt, dass die Rettungsfahrzeuge im Einsatz bis an die geschlossene Schranke fahren dürfen. Durch die Videoüberwachung kann das Bahnpersonal das Fahrzeug erkennen und versuchen, die Schranken wieder zu öffnen. Dazu muss selbstverständlich der Zug angehalten werden. Aufgrund des langen Bremsweges ist ein bereits fahrender Zug jedoch nur schwerlich gefahrlos anzuhalten, so dass nur der Verbleib im Bahnhof oder ein Halt am Signal in Betracht kommt. Am 04.09. konnte bei der ersten Schrankenüberquerung ein zweiter Zug vor dem Nuttlarer Signal stoppen, so dass die Schranken dann geöffnet werden konnten.

Neuer Zaun am Bahnübergang Ost

Im Oktober 2009 hat der Bauhof der Gemeinde Bestwig den völlig verrotteten Holzzaun am Bahnübergang Ost (Mutter Pine) abgerissen und durch einen neuen ersetzt.



Der alte Zaun



Der neue Zaun

Geh- und Radweg zum Roh

Nach Fertigstellung des Geh- und Radweges zum Roh stellte sich heraus, dass austretendes Hangwasser nicht ausreichend abgefangen wurde und auch an trockenen Tagen der Radweg und sogar die Straße überflutet wurden. Nach einem Ortstermin bereits am 13.12.2007 hatte Straßen.NRW eine Erledigung notwendiger Maßnahmen zugesagt. Es stellte sich jedoch heraus, dass umfangreichere Arbeiten als ursprünglich angedacht notwendig wurden. Die Arbeiten wurden nunmehr im November/Dezember 2009 vorgenommen. Die Kosten dieser Baumaßnahme beliefen sich auf 70.000 Euro.



Haus an der B 7

Das Haus an der B 7 zum Dümel war jahrelang unbewohnt und sehr unansehnlich. Mitte 2009 ist es nun renoviert worden und der neue Außenanstrich lässt das Haus wieder in einem neuen Glanz erscheinen.



Weiterbau der A 46

Spatenstich

Am 04.09.2009 waren sie alle nach Bestwig gekommen: NRW Verkehrsminister, Staatssekretär, Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Landrat.... Zudem waren viele interessierte Bestwiger der Einladung gefolgt. Am Ende der A 46 in Velmede wurde ein symbolischer erster Spatenstich vorgenommen und damit offiziell der Weiterbau der A 46 von Velmede bis Nuttlar begonnen. In den Ansprachen wurde immer wieder die enorme Bedeutung dieser Baumaßnahme herausgestellt.

Einige Eckdaten:

- Länge: 5,6 km, zusätzlich 2,8 km Zubringer B 480n
- Gesamtkosten: 138 Mio. Euro
- Flächenbedarf Straßenbau: 51,6 ha
- Talbrücke „Nuttlar“: 656 m lang, mit 115 m höchste Talbrücke in NRW
- Großbrücke „Sengenbergl“: 70 m lang
- Talbrücke „Schormecke“: 454 m lang
- Ruhrtalbrücke „Bermecke“: 624 m



Flurbereinigung

Im Rahmen des Weiterbaus der A 46 wird eine Flurbereinigung durchgeführt. Das bedeutet, dass Grundstücke neu vermessen und aufgeteilt werden, damit sinnvolle Grundstücksgrößen entstehen können. Am 12.01.2009 fand im Bestwiger Rathaus eine Sitzung der betroffenen Eigentümer statt, bei der ein Vorstand gewählt wurde. Mitglieder des 6-köpfigen Vorstandes sind die Nuttlarer Franz-Josef Bathen, Hans-Gerd Meschede und Alfons Hüser (Grimlinghausen). Zum Vorsitzenden des

Vorstandes wurde Baron Gottfried von Lüninck gewählt. Zu den 6 Vertretern zählen Josef Besse und Martin Wiese.

Bodenproben

Im Herbst 2009 wurde von einem Sachverständigen von allen Flächen, die für den Weiterbau der A 46 benötigt werden, Bodenproben entnommen und begutachtet. Die dabei ermittelte Ertragsfähigkeit des Bodens bildet den Grundstein für den Tausch der Grundstücke im Rahmen der Flurbereinigung sowie der Beweissicherung für Flächen, die von den Baumaßnahmen betroffen sein werden.

Info-Veranstaltung zum Internet

Am 14.07.2009 hatte die Gemeinde Bestwig zu einer Info-Veranstaltung in den Gasthof Dalla Valle eingeladen. Es wurde eine Möglichkeit aufgezeigt, wie auch schlecht versorgte Ortsteile einen schnellen Internet-Zugang erhalten können. Möglich wird dies durch eine Richtfunktechnik. Bereits ab 20 Anmeldungen je Ort kann die schnelle Internetversorgung realisiert werden. Die Info-Veranstaltung war mit nur acht Personen jedoch nur sehr schlecht besucht. Offensichtlich sind die bestehenden Internetverbindungen über Kabelleitungen in unserem Ort Nuttlar ausreichend.

Geburt in Nuttlar

Am 03.12.2009 wurde Theo Jakob Heimes in Nuttlar geboren. Die Eltern, Tine und Björn Heimes, hatten sich schon im Vorfeld für eine Hausgeburt entschieden. Was früher einmal eine Selbstverständlichkeit war ist heute zu einem seltenen Ereignis geworden. Die besten Wünsche an die Eltern und dem Neu-Nuttlarer Theo alles Gute!

Volkstrauertag

Jährlich am Volkstrauertag findet am Nuttlarer Mahnmal eine Gedenkfeier an die Opfer der beiden Weltkriege statt, bei der ein Kranz der Gemeinde Bestwig niedergelegt wird. Die Feier wird vom Männergesangsverein Nuttlar musikalisch umrahmt. Dabei verleihen die Fahnenabordnungen der Nuttlarer Vereine (Schützenverein, Männergesangsverein, Sportverein und Feuerwehr) der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Am Volkstrauertag am 15.11.2009 hat Pater Werner die Ansprache gehalten.



Ortsvorsteher M. Sommer bei der Kranzniederlegung

Der Volkstrauertag wird bereits seit 1922 begangen. Zum Gedenken an die Toten des 1. Weltkrieges wurde auch in Nuttlar ein Ehrenmal vor der Kirche errichtet. Von den Nationalsozialisten wurde der Volkstrauertag nach 1933 für Propagandazwecke missbraucht.

Aus dem Volkstrauertag wurde der sogenannte „Heldengedenktag“. Nach Ende des 2. Weltkrieges war ein solches Ehrenmal nicht mehr zeitgemäß. Die Assoziationen, die mit dem alten Ehrenmal zwangsläufig aufkamen, wirkten bei vielen Nuttlarer Einwohnern als störend und unwirklich nach. Gleichzeitig war das Ehrenmal auch verkehrstechnisch äußerst ungünstig gelegen. So kam es schließlich in den 50er Jahren zum Abriss des Ehrenmals.

Es vergingen einige Jahre, ehe der Plan, ein neues Denkmal zu bauen, umgesetzt wurde. Mit der Neugestaltung und Ausführung des neuen Mahnmals wurde schließlich der bekannte Kunstbildhauer Will Hanebal aus Meerbusch-Büderich beauftragt. Im Jahr 1964 schuf er die Plastik „Die Flehende“. Am 20.09.1964 wurde das Denkmal mit einem feierlichen Hochamt eingeweiht. Der Abriss des alten Ehrenmals und Errichtung eines Mahnmals ist auch aus heutiger Sicht eine richtige und vorausschauende Entscheidung in Nuttlar gewesen. Es gilt nicht, jemanden für seinen Tod zu ehren, sondern vielmehr, der Toten zu gedenken und an die grausamen Ereignisse der beiden Weltkriege zu erinnern. Vor allem aber gilt es, den Frieden, der für uns in Deutschland zur Selbstverständlichkeit geworden zu sein scheint, von allen einzufordern.

Partyservice und Fleischerfachgeschäft

Fischer

Kirchstrasse 44

59909 Nuttlar

Telefon 02904 / 2293

Ihr Fest ist bei uns guten Händen

Pfarrgemeinde St. Anna Nuttlar

Erstkommunionkinder 2009

Malin Balkenhol	Rosenweg 5
Mesut Boese	Königstr. 30
Hannah Schemme	Mittelstr. 10
Luc Dolle	Neuer Weg 9
Sarah Fliege	Kirchstr. 32a
Nicolas Haase	Schlinkstr. 5
Antonia Lipke	Weststr. 10
Sarah Schröder	Rüthener Str. 34
Mandy Schlenger	St. Anna Str. 7
Joshua Schwermer	Zum Kreuzberg 11
Noelle Wiemann	Waldstr. 1a
Gabriele Holzapfel	Am Dümel 1

Wahlen

In den Pfarrgemeinden fanden am 07./08.11.2009 Wahlen statt. In den erstmals gewählten Gesamtpfarrgemeinderat des Pfarrverbundes wurden Joachim Nikolayczik und Christoph Trilling gewählt. Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind nunmehr Gabriele Fuchte, Ulrike Hohmann, Petra Isenberg, Dorothee Kemper, Bärbel Schlenger, Bärbel Voß und Meinolf Voß. In den Kirchenvorstand wurden Robert Friederichs und Stefan Voß gewählt.

Fronleichnamsprozession

Wegen Regens musste die Fronleichnamsprozession am 11.06.2009 kurzfristig abgesagt werden. Die mühe- und liebevolle Gestaltung der Stationen war daher leider vergebens.



Station an der Bergstraße

Pfarrfest

Am 30.08.2009 fand in Nuttlar das Pfarrfest der Kirchengemeinde St. Anna statt. Das Pfarrfest begann mit einem Festgottesdienst und anschließendem Frühschoppen in der Schützenhalle. Nach dem Mittagstisch mit Gegrilltem und Erbsensuppe folgte am Nachmittag ein buntes Kinderprogramm mit z.B. Dorfrallye, Torwandschießen und einer Hüpfburg. Zusätzlich fand eine Tombola statt, bei der es u.a. einen Flachbild-Fernseher, einen Laptop und eine Stereoanlage zu gewinnen gab. Das Pfarrfest, bei dem sich alle Nuttlarer Vereine engagierten, erbrachte einen Erlös von 6.400 Euro, der zur Tilgung von Schulden verwendet wurde, die durch die Renovierung des Pfarrheimes im Jahr 2003 entstanden sind.



Tempo 30-Zone

Im Mai 2009 wurde in den Straßen Königstraße, Dümelskopf, Talgang und Am Abeloh eine Tempo 30-Zone eingeführt.



50 Jahre Firma Ramspott



Die Firma Ramspott GmbH & Co. KG feierte am 27.11.2009 ihr 50-jähriges Firmenjubiläum in der Firmenhalle an der Briloner Straße. Das erfolgreiche Familienunternehmen, das von den Inhabern Friedhelm und Heiner Ramspott geführt wird, produziert im Wesentlichen Brauseschläuche und beschäftigt fast 40 Mitarbeiter.



Bauernmarkt



In Bestwig hat am 26.04.2009 zum ersten Mal ein Bauernmarkt mit vielen Attraktionen (Tiere zum Streicheln, Spiele, Marktstände, Treckerparade) und verkaufsoffenem Sonntag stattgefunden. Viele Menschen nutzten das tolle Wetter zu einem Bummel durch den Ort.



Aufstellen des Maibaumes

Am 01. Mai 2009 wurde der Maibaum des SGV von der Feuerwehr am Brauk aufgestellt. Anschließend gab es in der SGV-Hütte einen Frühschoppen.



Nuttlarer Veranstaltungskalender

Regelmäßig Anfang November treffen sich die Nuttlarer Vereine, um den Veranstaltungskalender für das Folgejahr abzustimmen. Der Kalender liegt dann in den Nuttlarer Geschäften aus und kann auch im Internet unter www.nuttlar.de eingesehen werden.

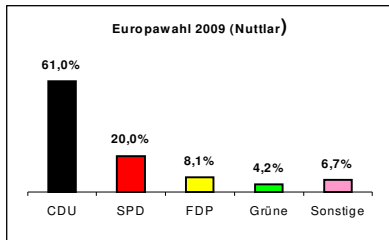


Sauerlanddialoge 2

Am 26.12.2009 hat Gerd Normann vor ca. 80 Zuschauern in der Schützenhalle sein neues Kabarett-Programm „Sauerlanddialoge 2“ präsentiert.

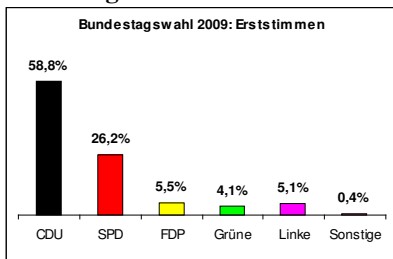
Wahlergebnisse in Nuttlar

Europawahl am 07.06.2009

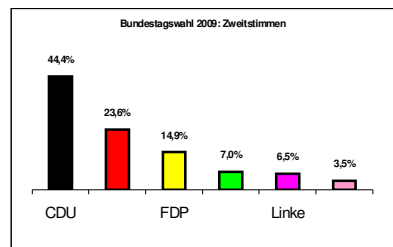


(ohne Briefwähler)

Bundestagswahl am 27.09.2009



(ohne Briefwähler)

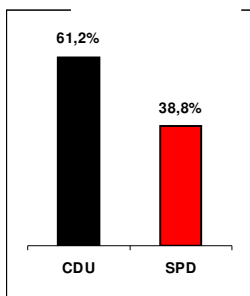


(ohne Briefwähler)

Kommunalwahl am 30.08.2009

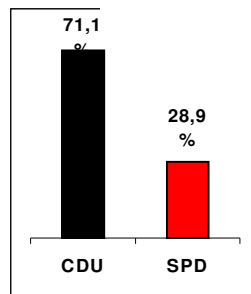
Am 30.08.2009 fanden die Kommunalwahlen statt. Die Gemeinde Bestwig ist in 14 Wahlbezirke aufgeteilt, in denen jeweils ein Kandidat direkt in den Gemeinderat gewählt wird. Weitere 14 Kandidaten werden nach den gemeindeweit erreichten prozentualen Ergebnissen in den Rat gesandt. Hierzu stellen die Parteien sogenannte „Listen“ auf. In 13 Wahlbezirken wurde der CDU-Kandidat direkt gewählt, in Heringhausen konnte sich der SPD-Kandidat durchsetzen. Insgesamt stellt die CDU in den nächsten fünf Jahren 17 und die SPD 11 Ratsmitglieder.

Pfarrheim



CDU: Rudolf Heinemann
SPD: Dieter Rickes

Grundschule



CDU: Clemens Voß
SPD: Jörg Scherwing

Damit wurden Clemens Voß und Rudolf Heinemann direkt in den Rat der Gemeinde Bestwig gewählt. Über die Listenplätze der jeweiligen Parteien sind zudem die Nuttlarer Georg Dolle (CDU) und Jörg Scherwing (SPD) in den Gemeinderat gekommen.

Die Nuttlarer Mitglieder des Gemeinderates:



Rudolf Heinemann
CDU



Clemens Voß
CDU



Georg Dolle
CDU



Jörg Scherwing
SPD

Gesamtergebnis der Kommunalwahl in der Gemeinde Bestwig:

CDU 61,7 % (2004: 62,1 %)

SPD 38,3 % (2004: 37,9 %)

Rudolf Heinemann: Stellvertr. Landrat

Rudolf Heinemann wurde in der Gemeinde Bestwig mit einer deutlichen Mehrheit von 53,3 % der Stimmen (SPD 31,7 %) erneut in den Kreistag des Hochsauerlandkreises gewählt. In der ersten Sitzung des neuen Kreistages wurde Rudolf Heinemann dann zum ersten stellvertretenden Landrat wiedergewählt.

Markus Sommer: Ortsvorsteher

Auf Vorschlag der CDU als Mehrheitspartei in Nuttlar wählte am 30.08.2009 der Gemeinderat Markus Sommer erneut zum Ortsvorsteher von Nuttlar und Grimlinghausen.



Bürgermeister Ralf Péus und Markus Sommer nach der Vereidigung

Wahlhelfer

Drei Wahlen bedeuteten im Jahr 2009 auch für die Wahlhelfer in den Wahllokalen einen großen Einsatz. Anders als in anderen Kommunen haben wir in der Gemeinde Bestwig und insbesondere in Nuttlar bisher keine Probleme gehabt, freiwillige Helfer für diese Aufgabe zu finden. Herzlichen Dank an alle, die immer wieder als Wahlhelfer tätig sind.



Wahlhelfer in der Grundschule beim Auszählen

Personalien

Ines Bathen: Weltmeisterin

Auf eine beeindruckende sportliche Karriere kann die erst 18-jährige Ines Bathen schon zurückblicken. Nachdem sie im letzten Jahr beim USC Münster den Sprung in die 1. Volleyball-Bundesliga geschafft hatte, wurde sie auch für die Europameisterschaft der Juniorinnen nominiert. Hier konnte Ines mit ihrer Mannschaft einen beachtenswerten 5. Platz belegen.

Der absolute Höhepunkt folgte jedoch im Jahr 2009 mit der Teilnahme bei den Juniorinnen-Weltmeisterschaften in Mexiko. Nachdem sie wegen ihrer für eine



Ines Bathen mit dem WM-Pokal

Volleyballerin geringen Körpergröße von 1,73 m zuerst nicht im Kader stand, wurde sie aufgrund ihrer guten Leistungen in der Bundesliga doch noch nominiert. Mit dem

dann erreichten

sensationellen Weltmeistertitel wurden jedoch alle Erwartungen übertroffen. Zuvor war die beste Platzierung, die jemals eine Juniorinnen-Nationalmannschaft bei einer WM erreicht hatte, ein 5. Platz gewesen. Ines, die mit großer Unterstützung der Familie Bathen im TuS Nuttlar das Volleyballspielen begann, wurde in Nuttlar am 27.07.2009 ein großer Empfang bereitet.

Auch im Rathaus gratulierte der Bürgermeister Ralf Péus am 13.08. in einer kleinen Feierstunde der ersten Nuttlarer Weltmeisterin.

Franz-Josef Bathen: Auszeichnung

Mit der Goldenen Ehrennadel des Westdeutschen Volleyballverbandes wurde Franz-Josef Bathen am 09.03.2009 im Bestwiger Rathaus ausgezeichnet. Die äußerst hohe Bedeutung dieser Auszeichnung wird auch darin deutlich, dass diese Ehrennadel erst neunmal verliehen wurde. Franz-Josef Bathen hat sich außergewöhnlich für den Volleyballsport engagiert: Seit 1975 ist er Vorsitzender der Volleyball-Abteilung im TuS Nuttlar und seit 1977 Vorsitzender des Volleyballkreises Hochsauerland. Er war Spieler, Trainer, Ausbilder und vor allem immer wieder Organisator. Gratulation für die Auszeichnung, aber vor allem ein herzlicher Dank an Franz-Josef Bathen für das außerordentliche jahrzehntelange Engagement!



F.-J. Bathen

Silja Pithan

Nach dem Abitur hat die Nuttlarerin Silja Pithan einen ungewöhnlichen Weg gewählt. Sie hat sich für einen einjährigen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst entschieden und hat dabei in einem Waisenhaus auf Madagaskar gearbeitet.

Fabian Tillmann

Der Nuttlarer Fabian Tillmann hat seine Ausbildung als „Fachkraft Agrarservice“ mit der Note sehr gut als Bester in NRW absolviert. Die Landwirtschaftskammer NRW hat Fabian Tillmann im Dezember 2009 hierfür in einer Feierstunde mit dem Nachwuchsförderpreis geehrt. Darüber hinaus hat Fabian bei einem Berufswettkampf auf Bundesebene einen ausgezeichneten 2. Platz belegt.



F. Tillmann

Aus den Vereinen

Schützenbruderschaft St. Anna 1876 Nuttlar e.V.



Schützenfest 2009

Elmar und Doris Noll wurden am 18.05. das neue Königspaar der Schützenbruderschaft.

Vizekönigspaar sind Christian Geilen und Maïke Studen.

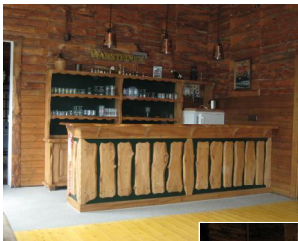
Kurios: Die Munition war nicht ausreichend und so mussten in einer Schusspause zusätzliche Patronen besorgt werden.

Am 09.08.2009 fand das Kinderschützenfest statt. Leon Wiemann und Emma Busch sind das neue Kinderkönigspaar.

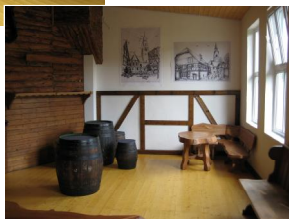
Baumaßnahmen

Sektbar

Zu Beginn des Jahres 2009 wurde die marode Sektbar komplett erneuert und ist zu einem wahren Schmuckstück geworden. Durch die Eigenleistung des Schützenvorstandes konnten die Kosten mit rund 4.500 Euro überschaubar gehalten werden.



Die neu gestaltete Sektbar



Schießstand

Am Schießstand auf „Stukenland“ hat sich in 2009 einiges getan. In einem kleinen Anbau werden zusätzliche Toiletten und Duschen errichtet. Sehr erfreulich ist, dass diese Baumaßnahme in Zusammenarbeit mit dem Sportverein erfolgt. Der TuS kann zukünftig sowohl die Toiletten als auch die Duschen für Veranstaltungen auf der Beachvolleyball-Anlage nutzen. Die Gemeinde Bestwig hat diese Investition mit einem Zuschuss von 5.000 Euro unterstützt. Die Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten wurden bzw. werden genauso wie die Installationsarbeiten in Eigenleistung durchgeführt. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2010 abgeschlossen werden.



Jungschützen

Am 30.04.2009 veranstalteten die Nuttlarer gemeinsam mit den Heringhauser Jungschützen in der Heringhauser Schützenhalle den Tanz in den Mai. Die Feier war wie in den Vorjahren gut besucht.



Egerländer Frühschoppen

Am 04.10.2009 fand in der Schützenhalle erstmalig ein „Egerländer Frühschoppenkonzert“ mit dem Musikverein Alme statt. Das Konzert war mit ca. 250 Personen sehr gut besucht. Erfreulich, dass besonders auch viele Ältere den Weg in die Schützenhalle gefunden hatten.

Irish Night

Zum ersten Mal hatte der Schützenverein zu einer Irischen Nacht am 18.04.2009 eingeladen. Sehr erfreulich war die sehr große Resonanz. Die Band, die gekonnt und schwungvoll irische Musik aufspielte, verbreitete bei den über 450 Besuchern eine tolle Stimmung.



Veltins



Auf einer außerordentlichen Generalversammlung am 23.08.2009 wurde über einen neuen Bierliefervertrag abgestimmt. Die Veltins-Brauerei hatte mit Abstand das finanziell beste Angebot unterbreitet, so dass sich eine eindeutige Mehrheit von ca. 90 % der anwesenden Mitglieder dafür entschied, den neuen Bierliefervertrag mit der Brauerei Veltins abzuschließen. Inzwischen erscheinen die Innen- und Außenbeleuchtungen im neuen „Veltins-Design“.



TuS 1892 Nuttlar e.V.



Tag der offenen Tür

Am 31.10.2009 veranstaltete der TuS einen „Tag der offenen Tür“. Ab dem frühen Nachmittag stellten sich alle Abteilungen in der Turn- und in der Schützenhalle vor. Die aufwendigen Vorbereitungen und alle Aktiven wurden durch ein überwältigendes Interesse belohnt. Sport zum Anfassen und Mitmachen. Abgerundet wurde der Tag des Sports durch das anschließende traditionelle Herbstfest, das diesmal durch einen Gastauftritt von „Kabarett Kopfsalat“ eröffnet wurde.



Kinderkarneval

Am Freitag, 20.02.2009, fand der jährliche Kinderkarneval des TuS Nuttlar in der Turnhalle statt. Unter dem Motto „Die Piraten sind los“ feierten wieder über 100 Kinder in drei Altersgruppen.



Deutsches Turnfest

Am Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt nahmen auch wieder einige Frauen des TuS teil. Gemeinsame Aktivitäten steigerten den Teamgeist; die Stimmung und die Programme werden den Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Neue Übungsleiter

Die Ausbildung zum Übungsleiter haben im Jahr 2009 Christian Wendt und Carsten Wegener absolviert.

Förderfitnessgruppen

In Zusammenarbeit mit der Grundschule und dem Kindergarten hat der TuS zwei Förderfitnessgruppen gegründet. Dabei soll Bewegungsschwächen bei Kindern gezielt von Anfang an entgegengetreten werden. Anne Wegener und Lisa Bathen haben hierzu an speziellen Fortbildungen teilgenommen.

Jugendsonderpreis „U 12- Minivolleyball“

Die Volleyballabteilung des TuS hat im Juli 2009 den mit 500 Euro dotierten Jugendsonderpreis des Westdeutschen Volleyballverbandes erhalten.

Tischtennis-Abteilung:

Mit 22 Personen fuhr am 05.04.2009 die TT-Abteilung zu einem Bundesliga-Spiel nach Düsseldorf, um Timo Boll & Co. einmal live erleben zu können.



Das Bild zeigt einen Teil der Nuttларer Gruppe mit dem Weltklassespieler Timo Boll

Bei den TT-Kreismeisterschaften am 06.09.2009 konnte der Nuttларer Nachwuchs beachtliche Erfolge aufweisen: Tobias Samol (Kreismeister Schüler C), Tobias Samol / Leonhardt Wegener (Kreismeister Doppel Schüler C), Bianca Samol (3. Platz Schülerinnen C und Kreismeister Doppel Schülerinnen C), Jonas Bathen (2. Platz Schüler B Einzel), Jonas Bathen / Tobias Samol (3. Platz Doppel Schüler B).

Männergesangsverein 1888 Nuttлар e.V.



Fahrt nach Dresden

Am vorletzten Märzwochenende 2009 besuchten 90 Mitglieder des MGV Nuttлар und des gemischten Chores „Sing for Joy“ die sächsische Landeshauptstadt Dresden. Auf dem Programm standen die Besichtigung der Frauenkirche, des Grünen Gewölbes, der Semperoper, des Zwingers und eine Stadtrundfahrt mit einer historischen Straßenbahn. Höhepunkt des Ausfluges war die chorische Mitgestaltung der Vorabendmesse am Samstag in der Kathedrale des Bistums Dresden – Meißen, St. Trinitatis. Auf dem Rückweg ins Sauerland machten die Sängerinnen und Sänger noch einen Zwischenstop in der Partnergemeinde von Bestwig Niederwiesa.



Freiwillige Feuerwehr Nuttlar 1922



Generalversammlung

Am 07.02.2009 fand die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nuttlar im Gasthof Hester statt. Dabei konnte Löschgruppenführer Franz Fischer den Ehrenoberbrandmeister Hans Kemper und Oberfeuerwehrmann Josef Körner mit der Ehrennadel der Löschgruppe für 60-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Nuttlar ehren. Während André Bastert zum Feuerwehrmann ernannt wurde, wurden Ansgar Friedrichs und Sebastian Hütte nach erfolgreichem Abschluss der erforderlichen Lehrgänge zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Bürgermeister Ralf Péus und Ortsvorsteher Markus Sommer bedankten sich für die geleistete Arbeit. Markus Sommer überreicht als Dank und Anerkennung eine Fotografie. Das Foto zeigt den großen, beleuchteten Baum, der schon mehrere Jahre zur Weihnachtszeit von der Löschgruppe am Feuerwehrhaus aufgestellt wird. Insgesamt kamen die Mitglieder der Nuttlarer Feuerwehr auf nicht weniger als 3.454 Stunden ehrenamtlichen Einsatz im Jahr 2008. Die Beteiligung an den Übungsabenden war mit 85 % wieder einmal überragend.



v.l.: Ralf Péus, Uwe Mikitta, Josef Körner, Franz Fischer, Hans Kemper, Markus Sommer

Schornsteinbrand

Am 21.05.2009 rückte die Feuerwehr Nuttlar zu einem Brand in die Rüthener Straße aus. Ein gemeldeter Dachstuhlbrand stellte sich als Schornsteinbrand heraus. Unterstützung kam von den Feuerwehren Bestwig und Olsberg (Drehleiter).



Einsatz in der Rüthener Straße

Sommerfest

Das für Samstag, 11.07.2009, geplante Sommerfest der Feuerwehr wurde nach dem plötzlichen Tod des Kameraden Udo Dünschede abgesagt.

Elterninitiative Krabbelkiste e.V.

Bei der Generalversammlung 2009 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Neue Vorsitzende und damit Nachfolgerin von Stella Sommer wurde Gabi Hillebrand aus Helmeringhausen. Den Vorstand komplettieren Antje Voß (2. Vorsitzende), Yvonne Reinert (Schriftführerin) und Kerstin Schröder (Kassiererin).

Nuttlarer Hilfsbereitschaft als feste Größe

Seit über 60 Jahren gibt es in Nuttlar die Caritas, die sich nur bewähren kann, wenn sie von den Nuttlarer Bürgern mit Spenden unterstützt wird. Trotz schwieriger Zeiten stellen wir eine unveränderte Hilfsbereitschaft im gesamten Dorf fest. Wir möchten dafür ganz herzlich danken, dass es den Nuttlarern eine Herzensangelegenheit ist, Menschen am Rande wahrzunehmen und zu unterstützen.

Unter anderem liegen uns die jungen Dorfbewohner mit einer Behinderung sehr am Herzen. In diesem Jahr haben wir mit einer zweckgebundenen, zusätzlichen Spende mit diesem Kreis eine Planwagenfahrt durch unsere Gemeinde unternommen.

Angefangen in Ramsbeck, Andreasberg, über Heringhausen, Ostwig bis Nuttlar, hatten wir ein unvergessenes Erlebnis. Unterwegs wurden wir von der Familie Reding aus Ramsbeck zu einem Sommerpicknick eingeladen von dem wir den Eltern der Gruppe überschwänglich erzählt haben.

Dieses Besondere und viele Einzelschicksale, bei denen wir Familien, Alleinerziehende, Witwen mit geringer Rente aber auch Einsame ansprechen, sind unser Ansinnen, um am Jahresende zu sagen: „Es hat sich gelohnt, einem Menschen Freude zu bereiten.“

Diese Freude ist der Lohn für 28 Mitarbeiterinnen der Caritas Konferenz St. Anna Nuttlar.

Unserer Arbeit schließen sich jährlich 3-4 Schüler der Realschule Bestwig an, die ihr soziales Praktikum in unserer Konferenz leisten. Sie gewinnen Einblicke im

(Hiltrud Schröder)





Generalversammlung

Auf der Generalversammlung des SGV Nuttlar am 24.01.2009 wurde Heinz Kersting vom Vorsitzenden Günter Hohmann nach 24 Jahren aus seinem Amt als erster Wanderwart verabschiedet. Zurückschauen kann Heinz Kersting auf nicht weniger als 564 Fuß-, 45 Rad- und 6 Skiwanderungen, an denen insgesamt 10.213 Personen teilnahmen. Sein Nachfolger wurde Gerhard Siepe.



Heinz Kersting
und Günter Hohmann

SGV-Hütte

Anfang Dezember 2009 wurde erneut in die SGV-Hütte eingebrochen. Dabei wurde der Getränke Keller aufgebrochen und Getränke gestohlen. Der Gesamtschaden belief sich auf etwa 1.000 Euro.

Dorfadventskalender

Beim Dorfadventskalender wurde jeden Abend in der Adventszeit ein Fenster an einem anderen Ort/Haus geöffnet. Höhepunkt war sicherlich die Lebendkrippe bei Dominik Köpe in der Königstraße.



Neugründung

Im März 2003 haben sich die „Treckerfreunde Nuttlar“ in der Form der GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) gegründet. Seit dem 06.02.09 gibt es die Treckerfreunde nunmehr als Verein. Die neue Vereinsbezeichnung lautet „Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar“. Mit dem Zusatz „Oldtimer“ trägt man dem Rechnung, dass auch viele Vereinsmitglieder Freunde alter PKW's und LKW's sind. Zum 1. Vorsitzenden wurde Olaf Badelt gewählt. 2. Vorsitzender ist Dieter Hester, Schriftführer ist Dominik Köpe und Kassierer Christian Willecke.

Treckertreffen

Am 16. und 17.08.2009 hatten die Nuttlarer Trecker- und Oldtimerfreunde zu ihrem 7. Treffen eingeladen. Erstmals fand das Treffen nicht mehr auf Stukenland, sondern am Evenkopf, dem ehemaligen Fahrerlager der Nuttlarer Bergrennen, statt. Da sich das Gelände teilweise in einem Naturschutzgebiet befindet, waren viele Hürden zu überwinden und zusätzliche behördlichen Genehmigungen erforderlich. Die Verantwortlichen hatten den insgesamt sehr großen organisatorischen Aufwand nicht gescheut und wurden belohnt. Bei bestem Sonnenscheinwetter konnten über 200 alte Fahrzeuge, darunter auch einige Rennwagen aus den Zeiten des Nuttlarer Bergrennens, bewundert werden. Mehrere tausend Besucher lockte das Ereignis an. Und es fehlte an nichts: Neben Speisen und Getränken wurde auch besonders für die Kinder viel geboten: Streichelzoo, Hüpfburg, Ponyreiten, Treckerführerschein. Auf einer Großbildleinwand wurden Filme vom ehemaligen Bergrennen gezeigt.

Aus dem Rathaus Aus der Gemeinde

Neujahrsempfang der Gemeinde Bestwig

Am 11.01.2009 fand zum zweiten Mal der Neujahrsempfang der Gemeinde Bestwig im Rathaus statt. Auch die zweite Auflage war wieder eine kurzweilige, unterhaltsame Veranstaltung, bei der besonders allen ehrenamtlich Tätigen gedankt wurde. Zwei Personen wurden für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet: Die beiden Nuttlarerinnen Anna-Lena Hohmann (beste Auszubildende in NRW als Tierpflegerin Fachrichtung Zoo) und Ines Bathen (erfolgreiche Spielerin in der Volleyball-Bundesliga beim USC Münster sowie in der Juniorinnen Nationalmannschaft).



Bürgermeister Péus mit Anna-Lena Hohmann

Hochsauerland-Energie GmbH

Seit 01.10.2009 tritt das neue Kommunalunternehmen „Hochsauerland-Energie GmbH“ der Gemeinde Bestwig sowie der Städte Lippstadt, Meschede und Olsberg als Stromversorger auf. Der Strompreis (20,2 Cent je Kilowattstunde; Grundpreis 92,82 Euro/Jahr) ist günstiger als bei der RWE. Man versteht sich als Anbieter in der Region für die Region. Ansprechpartner sind im Kundenbüro im Bestwiger Rathaus erreichbar.

1. Demographie-Bericht

Im April 2009 stellte die Gemeinde Bestwig den 1. Demographie-Bericht für unsere Gemeinde vor.

Aus dem Bericht bleibt festzuhalten, dass die Bevölkerungszahl in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen ist. So wohnten per 01.01.2009 noch 11.898 Menschen in Bestwig. Dies waren 688 Einwohner weniger als am 01.01.2002 (- 5,5 %; jährlicher Rückgang durchschnittlich 0,8 %). Die Zahl der 2 bis 18-jährigen ist seit 2002 um 8,8 % zurückgegangen. Noch höher ist mit 13,6 % der Rückgang bei der Anzahl der 19 bis 30-jährigen Einwohner. Ebenso verringerte sich die Bevölkerungsgruppe der 31 bis 65-jährigen (-6,2 %).

Die einzige Bevölkerungsgruppe, die in diesem Zeitraum zugenommen hat, ist die Gruppe „66 und älter“. Diese Gruppe wuchs um 239 Einwohner (+12,1 %). Gemäß verschiedentslicher Prognosen werden in Bestwig im Jahr 2020 weniger als 11.000 Menschen wohnen.

In Nuttlar ist die Einwohnerzahl im Zeitraum 2002 bis 2009 von 1.806 auf 1.673 zurückgegangen. Dies ist ein Rückgang von 133 Einwohnern (-7,3 %).

Der demographische Wandel wird sich auch erheblich auf die Schülerzahlen auswirken. So wird die Anzahl der Schüler in der Grundschule Nuttlar von 184 (Schuljahr 2007/08) auf voraussichtlich 125 (Schuljahr 2013/14) deutlich zurückgehen (Rückgang von 32 % innerhalb von 6 Jahren!). Es ist davon auszugehen, dass ab dem Schuljahr 2011/12 die bisherige Zweizügigkeit nicht mehr beibehalten werden kann.

Paul Gierse verabschiedet

Am 25.09.2009 wurde der Allgemeine Vertreter und Kämmerer Paul Gierse im Rahmen einer Ratssitzung aus dem aktiven Dienst verabschiedet. In mehr als 45 Jahren Dienst in und für die Gemeinde Bestwig hat Paul Gierse deutliche Spuren hinterlassen. Sein großes Organisationstalent und seine Zuverlässigkeit wurden vielfach hervorgehoben. Bürgermeister Péus unterstrich in seiner Ansprache besonders die Innovationsfreudigkeit Paul Gierses sowie das ständige Bestreben, die Gemeindeverwaltung in ein modernes Dienstleistungsunternehmen für den Bürger umzuwandeln, um damit die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Bestwig sicherzustellen. Klaus Kohlmann, bisher Leiter des Bürgeramtes, hat die Nachfolge von Paul Gierse angetreten.



Bürgermeister Péus und Paul Gierse

Neuer Boden in der Dreifachturnhalle

Die Turnhalle am Bestwiger Schulzentrum wird immer wieder auch von uns Nuttlarern (insbesondere vom TuS) genutzt. Im Oktober und November 2009 wurde der marode Turnhallenboden ausgetauscht. Die Kosten beliefen sich auf ca. 110.000,00 Euro. Die Baumaßnahme wurde nicht in den nutzungsarmen Sommerferien durchgeführt, sondern aus Kostengründen in den Herbst gelegt. So konnten Kosten von ca. 16.000,00 Euro eingespart werden.

Gebühren in der Gemeinde

Die Müllgebühren bleiben mit 77,44 Euro/Einwohner ebenso konstant wie die Winterdienstgebühr von 0,04 Euro/m². Unverändert bleibt auch der Wasserpreis mit 1,26 Euro/m³. Der Zählergrundpreis erhöht sich minimal um 0,86 Euro auf 181,90 Euro pro Jahr. Eine wesentliche Änderung gibt es rückwirkend zum 01.01.2008 bei den Abwassergebühren, wozu die Gemeinde Bestwig verpflichtet ist. Zukünftig wird es eine Unterscheidung zwischen Gebühren für Schmutz- und Regenwasser geben. Für das Niederschlagswasser werden zukünftig 0,60 Euro pro m² einleitender Fläche und für das Schmutzwasser 2,78 Euro je m³ berechnet.

GASTHOF

Dalla Valle



KNEIPE • RESTAURANT • EISCAFÉ

BESTWIG - NUTTLAR
TEL 02904-1322

INFO@DALLAVALLE.DE
WWW.DALLAVALLE.DE

Wir gedenken unserer im Jahr 2009 Verstorbenen



Bernhard Reineke	Kirchstraße 20	19.02.	82 Jahre
Wilma Hogrebe	Im Talgang 5	26.02.	51 Jahre
Rudolf Jagemann	Asternweg 5	10.03.	49 Jahre
Maria Lange	Waldstraße 3	14.03.	71 Jahre
Günter Bittern	Rosenweg 1	27.03.	62 Jahre
Maria Eilinghoff	Waldstraße 11	29.03.	85 Jahre
Elisabeth Rupperath	Biggemannstraße 8	07.04.	75 Jahre
Hedwig Hoffmann	Tulpenstraße 5	04.05.	85 Jahre
Josef Wiese	Christophorus-Haus Velmede (früher: Mittelstr.)	15.05.	86 Jahre
Mathilde Gerbracht	Christophorus-Haus Velmede (früher: Neuer Weg 11)	25.05.	86 Jahre
Herbert Molitor	Waldstraße 15	06.07.	68 Jahre
Udo Dünschede	Königstraße 17	10.07.	77 Jahre
Elisabeth Gödde	Tulpenstraße 15	13.08.	94 Jahre
Maria Kersting	Am Sengenber 28	24.08.	80 Jahre
Elisabeth Guntermann	Königstraße 4	20.09.	88 Jahre
Hildegard Friesenhahn	Erikaneum Bigge (früher: Tulpenstr. 6)	26.10.	91 Jahre
Marlies Hillebrand	Neuer Weg 10	14.11.	72 Jahre
Margret Gödde	Am Dümel 19	07.12.	83 Jahre
Christof Wiegelmann	Biggemannstraße 3	13.12.	46 Jahre
Mathilde Hester	Rüthener Straße 48	24.04.2008	95 Jahre *
Karl Eickhoff	Bachstraße 6	08.09.2008	79 Jahre *

* versehentlich im „Jahresbrief 2009“ nicht aufgeführt

Nuttlarer Statistik

Einwohnerstatistik (Stand: 31.12.2009)

Anzahl der Einwohner gesamt:	1.685 (1.668)
Deutsche männlich:	783 (772)
Deutsche weiblich:	814 (796)
Deutsche gesamt:	1.597 (1.568)
Ausländer:	88 (100)

in Klammern: Vorjahreswerte per 01.12.2008

Religionszugehörigkeit (Stand: 31.12.)

römisch-katholisch	1.325 (1.305)
evangelisch	137 (127)
verschiedene	147
ohne Religionsgem.	76

Anzahl der Taufen: 7

Anzahl der Trauungen: 1

Die ältesten Nuttларer Einwohner (Stand: 31.12.2009)

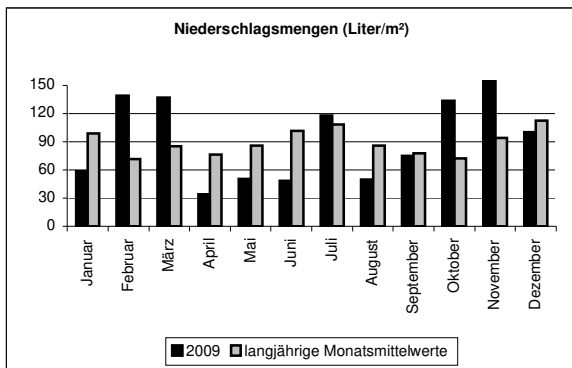
Frauen

Josefa Hüchelheim	Am Sengenberг	95 Jahre
Elisabeth Kersting	Mittelstr.	95 Jahre
Theresia Husmann	Tulpenstr.	94 Jahre
Maria Peters	Briloner Str.	93 Jahre
Maria Klinke	Briloner Str.	92 Jahre
Maria Reineke	Kirchstr.	91 Jahre
Sofia Einhäuser	Alte Briloner Str.	89 Jahre
Else Schulte	Briloner Str.	89 Jahre
Walburga Einhäuser	Rüthener Str.	89 Jahre
Johanna Vornweg	Bachstr.	89 Jahre

Männer

Josef Ochsenfeld	Biggemannstr.	95 Jahre
Joseph Gödde	Bachstr.	94 Jahre
Heinrich Dickmann	Biggemannstr.	87 Jahre
Josef Laudage	Kirchstr.	86 Jahre
Bernhard Dicke	Am Sengenberг	85 Jahre
Fritz Brüggemann	Biggemannstr.	85 Jahre
Rudolf Eilinghoff	Waldstr.	85 Jahre
Willi Bollermann	Bachstr.	84 Jahre
Peter Rafflenbeul	Mittelstr.	84 Jahre
Franz Hogrebe	Bergstr.	84 Jahre

Niederschlagsmengen 2009



Liter/m² in 2009:

Jan:	58,5
Feb.:	138,7
März:	137,2
April:	34,5
Mai:	50,2
Juni:	48,5
Juli:	117,7
August:	50,0
Sept.:	75,3
Okt.:	133,8
Nov.:	156,1
Dez.:	100,4

Gesamt: 1.100,9

Daten von Manfred Mengelers

- Das Jahr 2009 begann mit Schneefall und eisiger Kälte: Nachts waren es bis zu –20 Grad und auch tagsüber blieben die Temperaturen tief im Minusbereich. Bis zum 20.01. blieb der Schnee liegen.
- Mitte Februar sorgte noch einmal viel Schnee (bis ca. 40 cm) für eine weiße Winterlandschaft. 2008/2009 war insgesamt ein schneereicher Winter.
- Im Dezember hatten wir erneut Temperaturen bis –20 Grad nachts.

Aluminium-Haustüren
Kunststoff-Haustüren
Holz-Haustüren

Heimes
BAUELEMENTE

POSTFACH 1147 - 59901 BESTWIG-VELMEDE
 Große Ausstellung, direkt an der B7 zwischen Bestwig und Meschede

Telefon **70180**
 (02904)

Telefax **70182**
 (02904)



“Solide Beratung”



“Vertrauen”

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-FinanzPlan - weiter kommen als man denkt.

Ihre Ziele und Ihre Zukunftspläne sind so individuell wie Sie.
Mit dem VR-FinanzPlan gehen wir speziell auf Ihre finanzielle
und persönliche Situation ein und entwickeln gemeinsam
mit Ihnen ein solides Finanzkonzept.

www.vb-sauerland.de

**Volksbank
Sauerland eG**



**Perfekte Insektenschutzlösungen
- auch als Pollenschutz -**



Spannrahmen

Drehrahmen

Rollos

Schiebetüren

**Lichtschacht-
abdeckungen**

Raumausstattermeister

Thomas Hilgenhaus
Briloner Straße 13
59909 Bestwig
0 2 9 0 4 / 2 3 3 9



hilgenhaus@t-online.de - www.hilgenhaus.de

III FRIEDERICHSWÄRMT



**Heizöl · Pellets
Diesel · Schmierstoffe**

Briloner Straße 51
59909 Bestwig-Nuttlar
Fon 02904.2232
Fax 02904.2738
info@friederichs-wärmt.de
www.friederichs-wärmt.de

Gut.



**Sparkasse
Hochsauerland**